

...Neurieder Firma plant Campus für Kreative in Ichenheim



Von Hagen Späth

Fr, 26. März 2021 um 09:00 Uhr

Neuried

BZ-Plus | Die Neurieder Firma Querdenker Engineering möchte in Ichenheim ein Zentrum für Ideen und nachhaltiges Wirtschaften bauen. Der Campus soll im Dreispitz an der Nordtangente-Ost entstehen.



So soll der Campus für innovative Firmen bei Ichenheim im Dreispitz an der Nordtangente-Ost aussehen. Foto: Privat

Die Firma Querdenker Engineering will auf dem Gelände hinter der Polizei in Ichenheim einen Campus entwickeln, der kreative Menschen, die in Gemeinschaft arbeiten, tüfteln oder lernen wollen, zusammenbringt. Geschäftsführer Florian Seibold und sein Mitstreiter Jonathan Heimburger stellten am Mittwochabend im Gemeinderat ihr Projekt, für das Seibold schon einen Teil der Fläche erworben hat, vor.

Seibold ist seit vier Jahren mit seiner Firma in Ichenheim tätig. Betriebssitz ist das Haupthaus des Dreiseitenhofs von Hans-Peter Restle, den dieser aufwendig restauriert hat. Anfangs als Alleinunternehmer tätig, wuchs die Firma zügig und hat heute elf Beschäftigte. Schwerpunkt ist

die Entwicklung technischer Geräte für medizinische und industrielle Zwecke. Eine Besonderheit des Unternehmens ist seine basisdemokratische Ausrichtung: In alle wichtigen Entscheidungen sind die Mitarbeiter einbezogen und stimmberechtigt.

900 Quadratmeter für 40 Beschäftigte

Schon vor zwei Jahren hatte Seibold in einem Firmenporträt in der BZ darauf hingewiesen, dass er aus Platzgründen auf der Suche nach neuen Räumen sei. Da er in der Nähe keine passenden Räume fand, habe er mit Heimbürger, einem Freund und selbstständigen Innovations- und Digitalisierungsberater, das Konzept für den Campus entwickelt, der in dem Dreispitz zwischen Polizei, Feuerwehr und Nordtangente-Ost entstehen soll. In einem ersten Bauabschnitt soll ein Gebäude mit 900 Quadratmetern für etwa 40 Beschäftigte entstehen. Seibold hofft, Mitte 2022 einziehen zu können.

"Wir wollen einen nachhaltigen Campus entwickeln, der verschiedene Disziplinen zusammenbringt und über Büros, Werkstätten, Studios und auch ein Gästehaus verfügt", sagte Seibold auf Nachfrage der BZ. Neben seiner Firma, die dort hinziehen will, soll es auch Räume geben zum Anmieten für andere innovative Unternehmen, die eine ähnliche Einstellung haben. Seibold: "Es gibt jetzt schon einige Interessanten. Wir wollen aber keine langweilige Gebäudevermietung machen. Die Leute sollen schon zu uns passen."

Unter anderem soll für alle Firmen, die kommen wollen, die basisdemokratische Ausrichtung gelten. Bürgermeister-Stellvertreter Ralf Wollenbär (FWV) erklärte im Gemeinderat, dass Seibold vergangenes Jahr schon eine Teilfläche von 4000 Quadratmetern erwarb. Ihm sei die Option eingeräumt worden, die restlichen 6000 Quadratmeter zu kaufen. Um das Projekt zu ermöglichen, ist eine Änderung des Bebauungsplans Ichenheim-Nord nötig, diese vergab der Rat an die Büros RS aus Achern und BHM in Bruchsal.

Weitere Informationen unter

<http://www.gesellschaftsmacher-campus.de> und <http://www.querdenkerengineering.de>